

Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1765)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Aderlassen und Aderlaß · Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wann der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht, wann er mit H oder F in ☽, ☐ oder ♀ steht, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht deme das kranke Glied zugeeignet wird.

Haupt und Stirn begreift
der Widder,

Und der Stier den Hals
stoßt nieder,

Zwilling nehmen d'Schul-
tern ein,

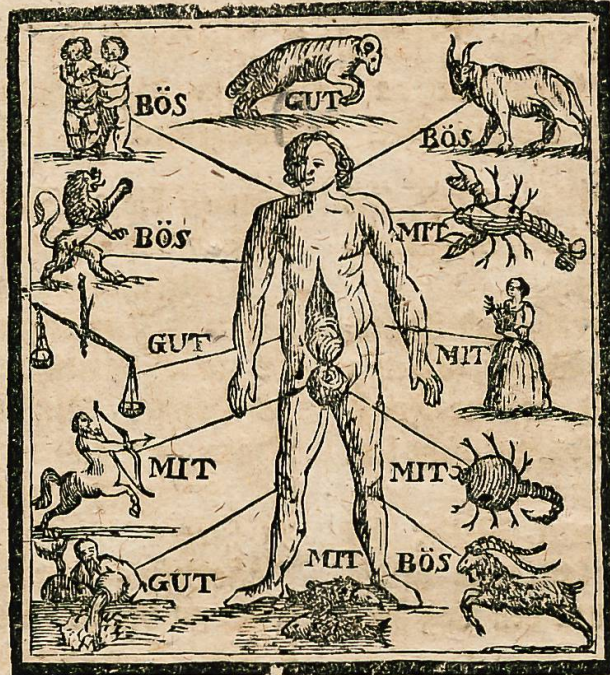
Krebses Lung, Magen, Milz
seyn,

Auch der Löw das Herz und
Nieren,

Mit seim Nachen thut ver-
schluten,

Die Jungfrau im Bauch
und Därmen,

Richtet an ein manchen Lär-
men,



Nier und Blasen hält die
Wag,

Scorpions Stiche bringen
Plag,

Der Schaam, und des
Schüzes Weil,

Bringt den Hüften Schmerz
in Eil.

Auch der Steinbock die Knie-
schelb,

Die Gesundheit hinter-
treib,

Die Schienbein der Was-
fermann,

Und die Fuß der Fisch
grelft an.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fahre an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag, so fahre am andern Tag an zu zehlen.

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß zu Aderlassen, der Mensch verlieret die Farb. | 16 | tag ist der allerbößest, schädlich zu allen Dingen. |
| 2 | tag ist böß, man bekommt böße Fieber. | 17 | hingegen der allerbest, man bleibt gesund. |
| 3 | " man wird leicht contract oder lahm. | 18 | " gar gut, nützlich zu allen Dingen. |
| 4 | " gar böß, verursacht den jähen Tod. | 19 | " böß, und gar besorglich wegen Lähmigkeit. |
| 5 | " , macht das Geblüt schweinen. | 20 | " , thut grossen Krankheiten nit entrüen. |
| 6 | " gut, benimt das böße Geblüt. | 21 | " gut lassen, wol am besten im ganzen Jahr. |
| 7 | " böß, verderbt den Magen und Appetit. | 22 | " , stiehet alle Krankheiten vom Menschen. |
| 8 | " , bringt kein Lust zu essen und trinken. | 23 | " , stärket die Glieder, erfrischet die Leber. |
| 9 | " , man wird gern krätzig und beiffig. | 24 | " , wehret den bößen Dünsten und Angst. |
| 10 | " , man bekommt süßige Augen. | 25 | " für das Tropfen, und gibt Klugheit. |
| 11 | " gut, macht Lust zu Speis und Trant. | 26 | " , verhütet böße Fieber und Schlagflüß. |
| 12 | " , man wird gestärket am Leib. | 27 | " gar böß, ist der jähe Tod zu besorgen. |
| 13 | " böß, schwächt den Magen, wird undäufig. | 28 | " gut, vereiniget das Herz und Gemüth. |
| 14 | " , man fallet in schwere Krankheiten. | 29 | " gut und böß, nachdem einer eine Natur hat. |
| 15 | " gut, bekräftiget den Magen, macht Appetit. | 30 | " böß, verursacht hitzige Geschwulst, böße Geschwar und Eusen. |

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Schön roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundheit. | 7 | Schwarz-schäumig, kalte Flüss. |
| 2 | Roth und schäumig, vieles Geblüt. | 8 | Weißlicht Blut, Verschlemmung. |
| 3 | Roth mit einem schwarzen Ring, die Gicht. | 9 | Blau Blut, Milzschwachheit. |
| 4 | Schwarz und Wasser drunter, Wassersucht. | 10 | Grün Blut, hitzige Galle. |
| 5 | Schwarz und Wasser drüber, Fieber. | 11 | Gelb Blut, Schaden an der Leber. |
| 6 | Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht. | 12 | Wässericht Blut, bedeutet einen bößen Magen. |